

# Newsletter März 2018



- **Domains und Datenschutz**
- **Neues von den Domains: .cd, .ie, .is und .ru**

## Domains und Datenschutz

Zum 25. Mai 2018 wird die neue Datenschutzgrundverordnung (DGSVO/GDPR) verbindlich. Aus diesem Grund hat die .de-Registry Denic ihre öffentliche Whois-Abfrage umgestellt. Ab sofort reicht es nicht mehr, für die Auskunft nur den Domainnamen einzugeben. Das Webformular fragt konkret nach der Funktion des Anfragenden und seinem Interesse an dem Namen.

Dieser Schritt ist notwendig, um die Anforderungen der DSGVO zu erfüllen und Verbote einer Vielzahl von Änderungen. Andere europäische Registries stellen ihre Prozesse ebenfalls um.

Der öffentliche Whois gilt in Bezug auf Datenschutz als hochproblematisch, da hier jedermann weltweit Domaindaten abrufen kann, die auch viele private Informationen enthalten. LänderTLDs (ccTLDs) wie .de können immerhin hausintern neue Richtlinien festlegen. gTLDs wie .com oder .ruhr sind aber an Verträge mit ICANN gebunden. Dadurch haben die gTLD-Registries keine Wahl: Sie müssen die Daten weiterhin erheben und veröffentlichen.

Seitens ICANN gab es in den letzten Monaten wenig Entgegenkommen für Europäer. ICANN wollte sich noch nicht einmal zu dem Bekenntnis durchringen, dass man die Datenhoheit innehat. Dadurch entsteht für Registries und Registrare ab Mai die kuriose Situation, dass man entweder gegen ICANN-Verträge oder europäisches Recht verstoßen muss.

Selbst wenn es vor 25. Mai zu einer für alle Seiten tragfähigen Lösung kommt, ist faktisch auszuschließen, dass diese von den über tausend TLDs und tausenden Registraren noch umgesetzt werden kann. Allein die Frage der Domaintransfers wird sich bis Mai nicht beantworten lassen. Derzeit ist es für den Transfer einer gTLD-Domain zwingend erforderlich, dass die Emailadresse des Domainbesitzers und -administrators im Whois abfragbar ist, da der Vorgang per E-Mailanfrage (FOA Request) bestätigt werden muss. Laut Datenschutzbestimmungen ist zumindest bei Privatleuten die Veröffentlichung der E-Mailadresse nur noch mit Einverständnis der Person möglich.

Die europäischen Datenschutzbehörden dürfen sich also auf nennenswerte Bußgeldzahlungen freuen. Dass sie fest damit rechnen, lässt sich an den vielen neuen Stellenausschreibungen in diesem Bereich ablesen.

Weniger als drei Monate vor dem Inkrafttreten der DSGVO ist die Situation angespannt. Diese Anlaufschwierigkeiten sollen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Verordnung die richtige Richtung vorgibt.

Der Whois ist eine Quelle steten Missbrauchs, angefangen bei der Datensammelei durch wenig vertrauenswürdige Organisationen bis hin zum Spamversand von 'Servicenachrichten' der Art 'Verlängern Sie jetzt Ihren Suchmaschineneintrag'. Kurzfristig verspricht der Übergang aber holprig zu werden.

## Neues von den Domains

.cd

Die kongolesische Regierung hat bekannt gegeben, dass die Zusammenarbeit mit dem bisherigen technischen Betreiber CONIC und deren Schwester-gesellschaft Webnet Africa und Mikuba aufgelöst wurde. In Einzelfällen habe es trotzdem noch Nachrichten von CONIC an Domainbesitzer gegeben. Die Regierung fordert dazu auf, diese Nachrichten zu ignorieren.

Für Global Village Kunden ändert sich dadurch nichts, Ansprechpartner für Sie ist wie immer der Domain-support

.ie

Ab dem 21. März 2018 lockert die irische Registry IEDR die Bestimmungen für die Neuregistrierung. Es ist dann nicht mehr erforderlich, einen Geschäftssitz in Irland oder einen der Domain entsprechenden Markennamen zu haben. Es reicht, eine 'Verbindung mit Irland' aufzuzeigen, beispielsweise eine bestehende Handelsbeziehung.

Im Umkehrschluss bedeutet das für Markeninhaber, dass sie ihre Marke möglichst noch vor dem 21. März unter .ie schützen sollten.

.is

In Island stehen gelöschte Domainnamen in Zukunft der Allgemeinheit früher zur Verfügung. Bisher waren gelöschte Namen 60 Tage lang gesperrt, in Zukunft verkürzt sich die Zeit auf die allgemein üblichen 30 Tage. Die Registry ISNIC begründet den Schritt auch mit erhofften Mehreinnahmen, die landesinterne Kostensteigerungen kompensieren sollen.

.ru

Besitzer von .ru-Domains erhalten in letzter Zeit häufiger angeblich von RU-Center stammende E-Mails, die Webseitenbesitzer dazu auffordern, eine bestimmte Datei im Webverzeichnis abzulegen. RU-Center hat klargestellt, dass es mit diesen Mails nichts zu tun hat und warnt Domainbesitzer ausdrücklich, den Anweisungen Folge zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Global Village Team